

PILZE
wohrab
Leben Sie Vital!

Vitalpilze

Vitalpilze

ein natürliches Nahrungsergänzungsmittel
zur Unterstützung Ihres Wohlbefindens



Produktinformationen



Pilze Wohlrab – ein Familienunternehmen mit Erfahrung, Werten und Tradition



Seit der Gründung im Jahre 1985, damals unter dem Namen „Waldpilzzucht Entrischenbrunn“, ist Pilze Wohlrab ein inhabergeführtes Familienunternehmen vor den Toren Münchens. Begonnen haben wir, Helmut und Sylvia Wohlrab, mit der Zucht des damals noch recht unbekannten Austernpilz und fanden schnell begeisterte Abnehmer in ganz Süddeutschland. Nach vielen Jahren als Produzent sind wir heute auf den Handel mit Pilzen jeder Art spezialisiert, wobei uns unsere Erfahrung aus der eigenen Zucht natürlich zu Gute kommt. Mittlerweile werden wir im operativ-strategischen Geschäft auch von unserer Tochter Katharina tatkräftig unterstützt.

Als BIO (DE-ÖKO-006) und IFS (Logistic und Broker) zertifiziertes Unternehmen verpflichten wir uns zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Einhaltung strenger HACCP-Richtlinien sowie der ISO 9001 Norm ist für uns und unsere Lieferanten selbstverständlich. Qualität bedeutet für uns allerdings mehr als Siegel, Zertifikate und Analysen. Ein konsequentes Qualitätsmanagement, persönlicher Kontakt zu unseren Lieferanten und Kunden sowie unsere Erfahrung seit 1985 im Pilzhandel gewährleisten Ihnen stets die gewohnt hohe Qualität all unserer Produkte. Wir möchten Fachkompetenz zum Thema Pilze zusammenführen, nachhaltige Landwirtschaft und Anbaumethoden fördern und alle Bedürfnisse rund um das Thema Pilz für unsere Kunden abdecken.

Aus der tiefen Überzeugung, dass Pilze notwendige und wichtige Bestandteile in unserer Nahrung sind, weil sie hilfreiche Auswirkungen auf das Wohlbefinden von Men-

schen und auch von Tieren haben, setzen wir uns national und international für eine intensivere Nutzung dieser Produkte als Speise- und auch als Nahrungsergänzungsmittel ein.

Über den Onlineshop www.vitalpilze-naturheilkraft.de, in **Apotheken** und im **Biofachhandel** werden unsere Vitalpilze und Trockenpilze aus zertifizierter ökologischer Erzeugung oder Wildsammlung zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis für Sie zur Verfügung gestellt.

Sylvia Wohlrab

Helmut Wohlrab



Eine kleine Führung durch unsere Welt der Vitalpilze als Nahrungsergänzungsmittel



In dieser Broschüre zeigen wir Ihnen die faszinierende und spannende Welt der Vitalpilze und klären einige Fragen, die bei diesem Thema aufkommen können.

1. Was sind eigentlich Pilze?
2. Was sind Vitalpilze?
3. Welche Eigenschaften machen Vitalpilze so wertvoll?
4. Welche Inhaltsstoffe machen Vitalpilze aus therapeutischer Sicht interessant?
5. Welches sind die wichtigsten Vitalpilze?
6. Wie werden die Vitalpilz Pulver und Extrakte hergestellt?
7. Wo kommen die Pilze her und welche Produktionsschritte finden in Deutschland statt?
8. Was ist der Unterschied bei Pulver und Extrakt?
9. Was bedeutet Bio-Qualität bei Vitalpilzen?
10. Warum sind manche Vitalpilze nicht BIO-zertifiziert?
11. Was sind die Zutaten der Vitalpilz Produkte?
12. Wie sollen die Vitalpilze von Mensch und Tier eingenommen werden?
13. Wie sollen Vitalpilze gelagert werden?
14. Wo kann man die Pilze bestellen und zu welchen Preisen?
15. Wo gibt es weitere Informationen?



1. Was sind eigentlich Pilze?



Die Pilze bilden ein ganz eigenes Reich zwischen der Tier- und Pflanzenwelt. Sie gehören nicht zu den Tieren und sind auch keine Pflanzen. Sie bilden jedoch wie manche Tiere ihre Zellwand aus Chitin, weisen einen pflanzentypischen Zellaufbau auf und sind wie Pflanzen unbeweglich.

Den sichtbaren Teil der Pilze nennt man Fruchtkörper. Der weitaus größte Teil der Pilze ist ein weitverzweigtes Geflecht, das auch Myzel genannt wird. Es ist unsichtbar unter der Erde verborgen, ist mit der umgebenden Materie verwoben und durchdringt lebendes oder abgestorbenes Gewebe.

Eine ihrer herausragenden Bedeutungen liegt in der Eigenschaft, organische Materie zu zersetzen. Um ihren

Nährstoffbedarf zu decken, bauen Pilze die Zellulose und das Lignin im Holz ab. Als Zersetzer sind Pilze somit äußerst wichtig für den Materialkreislauf der Natur.

Die zweite große Rolle, die Pilze einnehmen, umfasst die Fähigkeit mancher Arten, eine Symbiose mit anderen Pflanzen einzugehen, indem ihr Myzel in engen Kontakt mit anderen Wurzelsystemen tritt. Meist sind dies Bäume und beide Seiten profitieren davon – für die Pflanze verbessert sich die Versorgung mit Feuchtigkeit und Nährstoffen und die Pilze wiederum erhalten Kohlenhydrate und Vitamine.



2. Was sind Vitalpilze?

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), aber auch in vielen anderen Ländern, gelten die Vitalpilze seit Jahrtausenden als wichtiges und wirkungsvolles Naturheilmittel für ein breites Spektrum an Mangelzuständen. Die Mykogesundheitskunde ist eine der ältesten medizinischen Anwendungen, die lediglich in der modernen Welt in Vergessenheit geraten ist. Man blickt über einen Erfahrungsschatz von weit über 4.000 Jahren zurück.

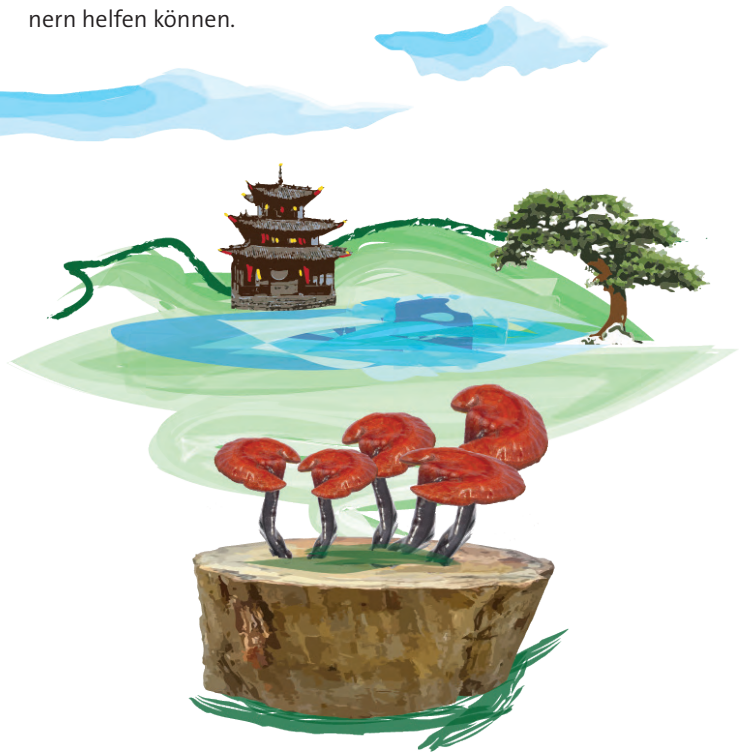
Übrigens hat auch die bekannte Äbtissin und Medizinerin Hildegard von Bingen im 12. Jahrhundert über die heilsame Wirkung von Vitalpilzen geschrieben. Und auch der als Ötzi bekannt gewordene Mann aus dem Gletscher hatte schon vor 5.300 Jahren Zunderschwamm und Birkenporling bei sich.

Mittlerweile wurden die vielen Inhaltsstoffe und deren gesundheitsfördernden Kräfte weltweit wissenschaftlich untersucht. Zudem existieren umfangreiche Praxiserfahrungen vieler Therapeuten und Anwender.

Vitalpilze werden genauso wie die Speisepilze auf geeignetem Kultursubstrat gezüchtet oder stammen aus einer kontrollierten Wildsammlung. Einige dieser Pilze sind exzellente Speisepilze und werden in der asiatischen Küche - mittlerweile auch in der europäischen Küche - gerne verwendet. Nun erreichen sie zudem als Nahrungsergänzungsmittel einen stetig wachsenden Kreis an Menschen,

die sich an alternativen Gesundheitsmethoden und den reinen Produkten aus der Natur orientieren.

Und was für den Menschen gilt, ist ebenso hilfreich für die Tiere. Die Tierheilpraktiker haben die anregende Kraft der Pilze erkannt, die Hund, Katze, Pferd oder anderen Vierbeinern helfen können.



Infobox

Viele Vitalpilze sind auch Speisepilze z. B.: Agaricus blazei (ABM bzw. Mandelpilz), Auricularia (Mu-Err), Champignon, Maitake, Pleurotus (Austernpilz), Shiitake

3. Welche Eigenschaften machen Vitalpilze so wertvoll?

PILZE wohlrab
Leben Sie Vital!

Pilze enthalten eine Vielzahl an wichtigen ernährungsphysiologischen und gesundheitsfördernden Substanzen.

In der Natur entgiften sie den Boden und versorgen ihn mit Mineralien und Nährstoffen zur Gesunderhaltung der Flora. Sie zersetzen mit ihrem hohen Anteil an Enzymen Holz und nehmen dadurch einzigartige Nährstoffe auf.

Die körperliche Belastung an Schwermetallen und Giften, denen Mensch und Tier täglich ausgesetzt wird, ist heutzutage enorm. Die Ausscheidungsorgane wie Leber, Magen, Darm, Niere, Lunge, Haut, Lymphe arbeiten auf Hochtouren, schaffen aber meist nur noch eine Schadensbegrenzung. Die Darmwände werden durchlässiger und die Toxine können in das Blutssystem gelangen. So entsteht im Körper eine Situation, die die Entstehung von Mangelzuständen zulässt und das Immunsystem schwächt.

So wie sie in der Natur dafür sorgen, dass im Boden ein optimales Milieu herrscht, so können Pilze mit ihren Inhaltsstoffen in unserem Körper ausbalancierend wirken.

Die Grundlage der Mykogesundheitskunde ist die Herstellung eines Gleichgewichts von sämtlichen im Organismus ablaufenden Prozessen, was man auch Homöostase nennt.



4. Welche Inhaltsstoffe machen Vitalpilze aus therapeutischer Sicht interessant?

Polysaccharide

Polysaccharide, also „Vielfachzucker“, gehören zur Gruppe der Kohlenhydrate. Sie bestehen aus einzelnen Molekülen wie z.B. Glucose, Fructose etc. und bilden somit eine langkettige Struktur.

Eine Gruppe der Polysaccharide ist die der Beta-Glukane. Sie ähneln in ihrer Struktur den Zellwänden von Bakterien. Aufgrund ihrer Beta-glycosidischen Bindung sind sie teilweise in neuesten Forschungen zu alternativen Gesundheitsmethoden von sehr hoher Bedeutung.

Ballaststoffe

Auch die Ballaststoffe sind meist Polysaccharide und gehören ebenso zu den Kohlenhydraten.

Zum einen sind hier die Hemizellulosen zu nennen, die verdauungsfördernd und sättigend wirken; zum anderen das schwer verdauliche Chitin, ein spezieller Pilzballaststoff, aus dem die Pilzzellwände bestehen.

Triterpene

Hierbei handelt es sich um sehr große Gruppen von natürlichen, chemischen Verbindungen hauptsächlich pflanzlichen Ursprungs, welche auch zu den sekundären Pflanzenstoffen gehören. Aufgrund ihrer vielen unterschiedlichen Strukturvorkommen, sind sie besonders für die Wissenschaft und Forschung interessant.

Vitamine und Mineralien

Essenzielle Bestandteile, die der Körper für lebenswichtige Funktionen benötigt und mit der Nahrung aufgenommen werden müssen.

Infobox

Health Claims Verordnung

Pilze Wohrlab unterliegt der sog. Health Claims Verordnung, die besagt, dass wir als Hersteller keine gesundheitsbezogene Aussagen machen dürfen. Daran halten wir uns im Interesse unserer Kunden.

Nachzulesen ist diese EU-weit gültige Verordnung 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben auf der Seite des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (www.bmel.de).



5. Welches sind die wichtigsten Vitalpilze?



Herstellungsverfahren

Schonende Trocknung der Fruchtkörper, Pulverisierung, ggf. Heißwasserextraktion.

Ursprung der Vitalpilze

Alle in der Tabelle gezeigten Pilzen stammen aus China.

Produkte

Alle in der Tabelle gezeigten Pilzen bieten wir als Pulver und als Extrakt an.

Infobox

Produktsortiment

Wir erweitern unser Produktsortiment regelmäßig.

Was Sie heute bei uns noch nicht finden, ist vielleicht schon in Bearbeitung und morgen bereits in unserem Onlineshop

vitalpilze-naturheilkraft.de

zu finden.

Pilz	Bio	Polysaccharidgehalt bei Extrakten
EU-Biozertifizierte Kultivierung		
Agaricus blazei	ja	30 %
Auricularia	ja	25 %
Champignon	ja	30 %
Coprinus	ja	25 %
Coriolus	ja	30 %
Hericium	ja	20 %
Maitake	ja	30 %
Pleurotus	ja	30 %
Reishi	ja	30 %
Shiitake	ja	30 %
EU-Biozertifizierte Wildsammlung		
Chaga	ja	25 %
Tremella	ja	25 %
Zunderschwamm	ja	25 %
Kontrollierte Wildsammlung		
Polyporus	nein	30 %
Kontrollierte Kultivierung		
Cordyceps	ja und nein	30 %

6. Wie werden die Vitalpilz Pulver und Extrakte hergestellt?

Alle unsere Vitalpilz Pulver und Extrakte stammen aus China, wo wir mit langjährigen Produzenten zusammenarbeiten, die von staatlich anerkannten und unabhängigen BIO Zertifizierungsstellen regelmäßig kontrolliert werden. China hat das mit Abstand größte Wissen im Anbau von Pilzen. In der westlichen Welt haben wir gelernt, auf diesen Erfahrungsschatz zu vertrauen, der immerhin seit vielen Jahrhunderten gepflegt wird.

Pilzzucht

Vitalpilze werden, ähnlich wie Champignons, auf geeignetem Kultursubstrat gezüchtet. Für den BIO-Anbau müssen solche Substrate wie Baumstämme, Stroh oder Blöcke aus Sägespäne ebenso bio-zertifiziert sein. Diese Substratgrundlage wird dann mit entsprechenden BIO-Pilzsporen infiziert. Von der Zucht ausgenommen sind der Chaga, Tremella, Polyporus und der Zunderschwamm, die aus kontrollierter Wildsammlung stammen.

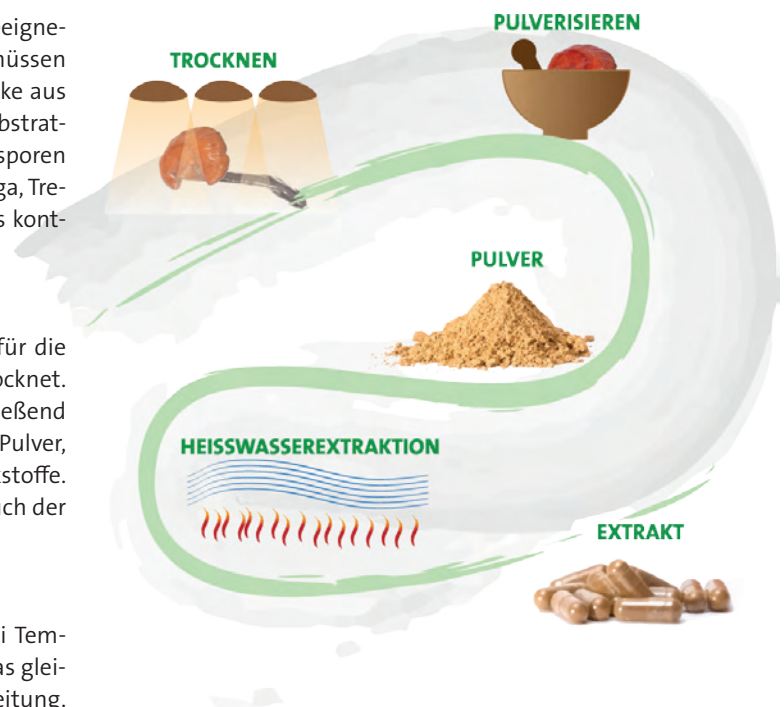
Pulverisierung

Die Fruchtkörper werden von Hand geerntet und für die Weiterverarbeitung bei Niedrigtemperaturen getrocknet. Hierbei wird der ganze Pilz verwendet und anschließend schonend zu Pulver fein vermahlen. Je feiner das Pulver, desto intensiver ist die Bio-Verfügbarkeit der Wirkstoffe. Manchmal findet sich für die feine Verpulverung auch der Begriff „shellbroken“.

Heißwasserextraktion

Das Extrakt wird mittels Heißwasserextraktion bei Temperaturen um 100° Celsius hergestellt. Im Prinzip das gleiche Verfahren wie bei der traditionellen Tee-Zubereitung. Durch diesen Vorgang sind nun die wasserlöslichen wertvollen Bestandteile als ein Extrakt-Sud übriggeblieben, der

sprühgetrocknet und pulverisiert wird. Am Ende dieses Prozesses liegen der Polysaccharidgehalt und damit die Konzentration der Wirkstoffe der Vitalpilzextrakte je nach Sorte zwischen 20 % und 30 %, also um ein Vielfaches höher als bei den reinen Pulvern.



7. Wo kommen die Pilze her und welche Produktionsschritte finden in Deutschland statt?



Unsere Vitalpilz Rohstoffe kommen aus naturbelassenen Regionen in China von bio-zertifizierten Zuchtbetrieben oder Sammelstellen. Die getrocknete Rohware wird gekühlt gelagert und temperaturgeführt nach Deutschland transportiert. Direkt bei der Ankunft werden Proben von jeder Pilzsorte genommen und zur Untersuchung in akkreditierten, deutschen Laboren auf Mikrobiologie, Schwermetalle sowie Pestizide analysiert. Erst nach Freigabe aufgrund

einwandfreier Analysen erfolgen die weiteren Produktionsschritte wie die Abfüllung in Kapseln und Dosen bei deutschen, bio-zertifizierten Lohnveredlern.



8. Was ist der Unterschied bei Pulver und Extrakt?

Grundsätzlich wird von vielen praktizierenden Mykotherapeuten die Meinung vertreten, dass Pulver zur Prävention und zur grundsätzlichen Gesunderhaltung ausreichend sind, währenddessen die Extrakte bei akuten Beschwerden verwendet werden. Die höhere Konzentration an bioaktiven Inhaltsstoffen wird in dem Fall der natürlichen Komposition vorgezogen und zeigt auch schnellere Effekte.

Auch wenn das Naturprodukt Vitalpilz unbedenklich ist und in vielfacher Hinsicht zur Unterstützung Ihrer Gesundheit dienen kann, so ist es ratsam, bei schweren Mangelerscheinungen einen Heilpraktiker oder Mykotherapeuten aufzusuchen. Denn erst ein Fachgespräch bringt die richtige Diagnose und damit auch den passenden Vitalpilz für die Anwendung.

Im Übrigen stammen wissenschaftliche Studien zur Wirksamkeit der Vitalpilze meistens von den Extrakten.

9. Was bedeutet Bio-Qualität bei Vitalpilzen?



Nachhaltiger Anbau für Mensch, Tier und Umwelt

Die BIO-Landwirtschaft verzichtet auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz sowie Gentechnik und fördert so die Artenvielfalt auf unseren Äckern. Die Schonung unserer Ressourcen steht im Vordergrund und nicht der Profit. Wirtschaften im Einklang mit der Natur, Respekt vor allen Lebewesen, die sich frei bewegen dürfen und der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt – Tag für Tag. Das ist BIO!

BIO-zertifizierte Wildsammlungen bedeuten aktive Landschaftspflege und Umweltschutz

Nach den Richtlinien der EU werden Gebiete ausgewiesen und zertifiziert, die frei von Gentechnik sind und nicht mit chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- bzw. Düngemitteln behandelt wurden.

Fazit

Die BIO-Zertifizierung unserer Vitalpilze und Trockenpilze durch die staatlich anerkannte Öko-Kontrollstelle ABCert (DE-ÖKO-006) stellt die strikte Einhaltung sämtlicher Vorschriften der EG-ÖKO-Verordnung über den gesamten Herstellungsprozess sicher. Alle Analyse-Ergebnisse gem. Öko-Verordnung 834/2007 sind jederzeit bei uns einsehbar.

Unsere Produkte tragen das BIO-Siegel. Das ist das EU-Güte- und Prüfsiegel, mit denen Erzeugnisse aus dem ökologischen Landbau gekennzeichnet sind. Die Einhaltung

der Kriterien durch die Erzeuger werden durch eine Dokumentationspflicht, d. h. die Offenlegung sämtlicher Unterlagen, sowie regelmäßige Entnahmen und Rückstandsuntersuchungen von Warenproben sichergestellt. Überwacht wird die Einhaltung der Bestimmungen durch die jeweils zuständige Öko-Kontrollstelle.

Auch Produkte, die außerhalb der EU erzeugt werden, müssen durch entsprechend qualifizierte Kontrollstellen kontrolliert sein. Importierte BIO-Produkte dürfen nur dann als BIO-Ware vermarktet werden, wenn sie nach Standards produziert und kontrolliert wurden, die denen der EU gleichwertig sind.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sagt in seinen Informationen zur BIO-Kontrolle: **Nur wo BIO drauf steht, ist auch BIO drin!**

Infobox

Der BIO-Code DE-ÖKO-006 bedeutet:

DE: Code des Landes, in dem die Kontrolle stattfindet (hier in Deutschland)

ÖKO: Ländertypisches Kürzel als Hinweis auf die ökologische Produktionsweise

006: Referenznummer der Kontrollstelle

10. Warum sind manche Vitalpilze nicht **BIO**?



Die Ausnahmen unter unseren Vitalpilzen bilden der Cordyceps sinensis und der Polyporus umbellatus. Vom Cordyceps wird das Myzel unter sterilen Laborbedingungen in einer Nährlösung gezüchtet. Obwohl das Wachstum den höchsten Qualitätsstandards genügt, ist es derzeit noch nicht möglich, die komplexen und verschiedenen Bestandteile der Nährlösung zu zertifizieren.

Unser Polyporus stammt aus einer streng kontrollierten Wildsammlung und wird in weitläufigen Gebieten gesammelt, welche aufgrund der vielen einzelnen Fundstellen bis heute noch nicht bio-zertifiziert werden konnten.

Aber natürlich arbeiten wir daran, gemeinsam mit unseren Partner, Ihnen sobald wie möglich bio-zertifizierte Ware anzubieten.

11. Was sind die Zutaten der Vitalpilz Produkte?



Selbstverständlich verwenden wir ausschließlich unbedenkliche und für BIO-Nahrungsergänzungsmittel zugelassene Stoffe. Alle Kapseln bestehen aus vegetarischer Zellulose (Hydroxypropylmethylcellulose).

Bei den Extrakten geben wir als natürliche Vitamin C-Quelle das BIO-Acerola-Extrakt hinzu. Dadurch wird die Aufnahmefähigkeit (Bio-Verfügbarkeit) von großen Molekülen wie den wasserlöslichen und wertvollen Beta-Glukanen gesteigert. Aus produktionstechnischen Gründen ist bei den Extrakten ein Trennmittel in sehr geringer Menge nötig.

Pulverkapseln

Pilzpulver:	500 mg
Kapselhülle:	120 mg
Kapselgewicht:	620 mg

Extraktkapseln

Pilzextrakt:	300 mg
BIO-Acerola-Extr.: 20 mg	
Trennmittel:	5 mg
Kapselhülle:	95 mg
Kapselgewicht:	420 mg

Infobox

Alle unsere Pilze sind
vegetarisch
glutenfrei
laktosefrei
ohne Konservierungsstoffe

12. Wie sollen die Vitalpilze von Mensch und Tier eingenommen werden?

PILZE
wohrab
Leben Sie Vital!

Unsere Empfehlungen, die hier unten aufgeführt sind und die Sie auf den Etiketten unserer Produkte finden, sind eine unbedenkliche Minimaldosis.

Eine genaue auf Ihre Bedürfnisse und Indikation zugeschnittene Einnahmemenge geben Ihnen Heilpraktiker und Ärzte.



Für Menschen täglich

Verzehrempfehlung täglich	
Pulver	1 - 2 gestrichene Messlöffel = 1,5 g
Pulverkapseln	1 - 3 Kapseln
Extraktkapseln	1 - 2 Kapseln

Pulver in reichlich Wasser geben und vor oder nach einer Mahlzeit trinken. Sie können das Pulver auch direkt unter das Essen mischen. Ein Messlöffel ist in der Packung enthalten.

Kapseln mit reichlich Flüssigkeit vor oder nach den Mahlzeiten einnehmen.

Für Tiere täglich

Fütterungsempfehlung Pilzpulver	
0 - 25 kg:	ca. 1 - 2 g
25 - 50 kg:	ca. 2 - 3 g
50 - 100 kg:	ca. 3 - 5 g
bis 600 kg:	ca. 5 - 10 g
ab 600 kg:	ca. 10 - 15 g

Das Pulver mit dem Futter vermischen oder mit reichlich Flüssigkeit vor/nach der Fütterung verabreichen. Die Dosierung ist sowohl von der Art und dem Ausmaß der Bedürfnisse als auch dem individuellen Tier abhängig.

13. Wie sollen die Vitalpilze gelagert werden?

Sie sollten die Produkte stets kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Achten Sie darauf, bereits geöffnete Dosen wieder gut zu verschließen. Besonders die sprühgetrockneten Pilzextrakte sind sehr hydrophil, d.h. dass sie stark Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft anziehen. Deshalb sollten Dosen nie offen herumstehen und angebrochene Dosen innerhalb von 2 - 3 Monaten konsumiert werden.



PILZE wohlrab
Leben Sie Vital!

14. Wo kann man die Pilze beziehen und zu welchen Preisen?

Bezugsquellen

Unsere Produkte sind in unserem Onlineshop erhältlich, bei Apotheken und im Biofachhandel.

Unser Onlineshop

Die aktuellen Preise der Vitalpilz Pulver und Extrakte sind in unserem Online-Shop www.vitalpilze-naturheilkraft.de und auf den Bestellformularen zu sehen.

Preise für Wiederverkäufer erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Lieferung

Wir liefern ins In- und Ausland.

Die Lieferung erfolgt in der Regel direkt nach Zahlungs- bzw. Bestelleingang.

Gutscheine

Fragen Sie auch nach unseren Gutscheinen, um mit dem Nahrungsergänzungsmittel Vitalpilze jemanden eine gesunde und vitale Freude zu machen.

Infobox



Trusted Shops

Unser Online-Marktplatz behört zu den Trusted Shops, das europaweit führende Gütesiegel für Online-Shops.

15. Wo gibt es weitere Informationen über die Vitalpilze?



ONLINE UNTER
www.vitalpilzratgeber.de

Unabhängige Informationsplattform
von Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Guthmann für
ernährungsphysiologische Aspekte und
therapeutische Anwendungsgebiete.



LITERATURHINWEISE

Prof. Dr. Jan I. Lelley:
Die Heilkraft der Pilze. Wer Pilze isst, lebt länger

Dr.med. Andreas Kappl:
*Gesund mit Medizinalpilzen. Vorsorge und Heilung mit
Pilzen, Kräutern und anderen natürlichen Substanzen*

Petra Scharl:
Die Mykotherapie in der Veterinärmedizin

Paul Stammets:
Growing Gourmet and Medicinal Mushrooms





Pilze Wohlrab GmbH & Co. KG

Entrischenbrunn 3
D-85307 Entrischenbrunn

Tel: +49 (0) 84 44/92 40 09-25
Fax: +49 (0) 84 44/92 40 09-99

info@vitalpilze-naturheilkraft.de
www.vitalpilze-naturheilkraft.de